



Übersichtsplan Bauabschnitt Baerler Leitgraben



Naturnaher Gewässerausbau und ökologische Reaktivierung des Baerler Leitgrabens.

Gewässerrandstreifen

Wieseneinsaat

Baerler Leitgraben

Grabenprofil mit natürlicher Entwicklung auf Rohboden

Gewässerrandstreifen

Wieseneinsaat



Erhalt einer alten Kopfweide

4m Unterhaltungstreifen

Gestaltungprofil Grabenausbau

www.lineg.de

LINEG
Linksniederrheinische
Entwässerungs-Genossenschaft
 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Friedrich-Heinrich-Allee 64
 47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842/960-0
 Telefax: 02842/960-499

lineg.vs@lineg.de
www.lineg.de



Naturnaher Gewässerausbau des Baerler Leitgrabens (2. Bauabschnitt)

Der 1. Bauabschnitt zum naturnahen Ausbau und zur ökologischen Reaktivierung des Baerler Leitgrabens in Duisburg-Baerl wurde einschließlich Regenklär- (RKB) und Regenrückhaltebecken (RRB) bereits im Jahre 2013 fertiggestellt. Dieser Bauabschnitt erstreckt sich ab der Vorflutpumpanlage Baerler Leitgraben auf einer Gewässerlänge von ca. 520 m. Mit dem 2. Bauabschnitt ist im September 2015 begonnen worden, der nunmehr die Fortführung des naturnahen Gewässerausbaus um ca. 220 m Gewässerlauf bis zum Sardmanns Bruchweg umfasst.

Notwendigkeit der Ausbaumaßnahme

Das Gebiet ist von bergbaubedingten Veränderungen betroffen, die die Durchführung wasserwirtschaftlicher Regulierungsmaßnahmen erforderlich machen. In Verbindung mit dem Ausbau und der Sanierung des Regenwassernetzes von Baerl ist eine Ableitung des im Entwässerungsgebiet anfallenden Niederschlagswassers in den im Osten befindlichen Baerler Leitgraben vorgesehen. Diese Regenwassereinleitung erfolgt über das neu angelegte Regenklär- und Regenrückhaltebecken. Zur weiteren Ableitung des Niederschlagswassers wird aber auch ein Ausbau des in seiner Vorflut gestörten Baerler Leitgrabens erforderlich.

Reaktivierung des Baerler Leitgrabens

Der Gewässerlauf des Baerler Leitgrabens wird den heutigen ökologischen Anforderungen sowie dem Landschaftscharakter entsprechend gestaltet. Das Gewässerbett wird naturnah ausgeformt, mit gewässertypischen Strukturelementen angereichert und einer weitgehend natürlichen Entwicklung überlassen. Zur Reaktivierung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Gewässers kann eine kontinuierliche Bewässerung mit anfallendem Wasser aus den Poldermaßnahmen im Binsheimer Feld erfolgen.

Die Gewässerunterhaltung erfolgt unter Wahrung des Wiesengrabencharakters. Die aus der Nutzung zu nehmenden Gewässerrandstreifen werden da-

her als Wiesensäume entwickelt. Im Zusammenhang mit dem Gewässerausbau wurde auch eine alte Obstwiese reaktiviert, durch Obstbaumpflanzungen ergänzt und als Extensivgrünland unterhalten (1. BA).

Einzelmaßnahmen zum 2. Bauabschnitt

Der Gewässerausbau im 2. Bauabschnitt umfasst folgende Einzelmaßnahmen:

- naturnaher Gewässerausbau nördlich des Damms am Sardmanns Bruchweg bis zum 1. Bauabschnitt
- Räumung des Baerler Leitgrabens oberhalb des Damms bis zum Sardmanns Bruchweg
- Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Räumung des Dammdurchlasses und Anlage einer Grabenüberfahrt mit großräumigem Durchlassprofil
- Verlängerung der vorhandenen Bewässerungsleitung zur ökologischen Reaktivierung auch des Grabenoberlaufes
- Erhalt und Entwicklung des Feuchtgebietes zwischen Damm und Sardmanns Bruchweg durch temporäre Bewässerung und extensive Grünlandunterhaltung
- partielle Grabenbepflanzung mit landschaftstypischen Kopfbäumen

Bauausführung

Die Gewässerausbaumaßnahme entspricht den Vorgaben der Richtlinie für die Entwicklung naturnaher Fließgewässer in Nord-

rhein-Westfalen sowie der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und wurde von der LINEG mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

Bei der Durchführung der Baumaßnahme werden Natur und Landschaft soweit möglich geschont. Wertgebende Landschaftselemente werden erhalten und vor baubedingten Einwirkungen geschützt.

Die LINEG bittet um Verständnis für mögliche, jedoch immer zeitlich eng begrenzte Lärm- und Staubbelastungen.

